

Schulpost

Februar 2026



Heilpädagogische Schule Oberaargau

Schorenstrasse 19
4900 Langenthal

Werte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Das Schuljahr hat Halbzeit erreicht. Das zweite Semester wird viele Meilensteine bereithalten. Es sind die Meilensteine, die die Klassen sich selbst setzen. Unsere Schülerinnen und Schüler werden intensiv in ihren individuellen Zielkompetenzen arbeiten. In den vergangenen Standortgesprächen wurden Sie an die Planung einbezogen. Sie setzten gemeinsam die Kompassnadel auf eine praktische Fähigkeit, welche die Teilhabe Ihres Kindes / Ihres jungen Familienmitglieds stärken wird. Bestimmt macht das Üben und Umsetzen daheim Freude.

Bitte entnehmen Sie dieser Schulpost die weiteren Eckpunkte bis zum Frühling. Wie immer, bekommen Sie individuelle Neuigkeiten direkt aus der Klasse.

Freundliche Grüsse,
Erika Meyer

Neue Mitarbeitende

Es gab personelle Veränderungen in verschiedenen Klassen. Mit der Grösse der Schule wuchs die natürliche Fluktuation. Andererseits waren wir mit längeren, krankheitsbedingten Ausfällen konfrontiert oder wunderschönen Gründen wie Schwangerschaften. Wir konnten grossartige neue Lehrpersonen und Schulassistenzen gewinnen. So starteten wir voll besetzt und motiviert ins zweite Semester.

Mittagsangebote und Pausensituation

Wir konnten eine Umstellung beim Mittagessen vornehmen. Die Oberstufen- und Werkstufenklassen essen im Esssaal. Die Eingangsstufen-, Unterstufen- und Mittelstufenklassen essen im Klassenzimmer. Für die jungen Schülerinnen und Schüler bringt die veränderte Mittagssituation mehr Privatsphäre. Die älteren Schülerinnen und Schüler können ihre Selbständigkeit in der geschützten Öffentlichkeit zeigen.

Krank zur Schule

Wir schaffen Klarheit in Bezug auf Absenzen und Krankheiten. Sie finden neu unser Merkblatt auf unserer Schulwebseite bei den Eltern-Informationen: <https://hps-oberaargau.ch/eltern/informationen>

Leseförderung in der Eingangsstufe

In der Eingangsstufe integrieren wir die Prinzipien des LINK-Projekts (Literacy, Inklusion, Kommunikation) nach Dr. Stefanie Sachse, um jedem Kind breite Zugänge zu Sprache, Lesefähigkeiten und Teilhabe zu ermöglichen. Kommunikation als Schlüssel zur Inklusion und die Zugänglichkeit von Schriftsprache sind dabei unsere Leitmotive.

Wir schaffen kommunikationsanregende Umgebungen:

Wir fördern vielfältige Kommunikationsanlässe durch den konsequenten Einsatz von Unterstützter Kommunikation (UK). Bildkarten, Symbole (METACOM), Gebärden (Porta) oder Talker. Diese Massnahmen ermöglichen jedem Kind sich auszudrücken.

Wir integrieren Literacy in den Alltag:

Lese- und Schreibkompetenzen werden kontinuierlich in den Kindergartenalltag eingebettet:

- Beschriftete Umgebung: Spielmaterialien, Räume und Tagespläne sind mit Piktogrammen versehen
- Interaktives Vorlesen: z.B. Mithilfe von Anybook oder Soundolino
- Erste Schreibversuche: Kreative Angebote fördern das Kritzeln und erste Schreibversuche, z.B. das Schreiben des Namens mit Schablonen

Wir begegnen einander partizipativ und selbstbestimmt:

Kinder werden aktiv in Entscheidungen einbezogen. Durch UK-Hilfen, Piktogramme oder Talker können sie Wünsche äussern, Entscheidungen treffen und ihren Alltag mitgestalten, was ihre Selbstwirksamkeit stärkt.

Wir beobachten Förderschritte:

Wir dokumentieren kontinuierlich Fortschritte in Kommunikation und Literacy und erstellen individuelle Förderpläne, die UK-Strategien berücksichtigen.

Durch diese Massnahmen schaffen wir eine inklusive Lernumgebung, in der jedes Kind seine kommunikativen Fähigkeiten entfalten und erste Schritte in Richtung Literacy machen kann.

Leseförderung in der Oberstufe

Wer sich im Gangbereich der Oberstufe aufhält, bemerkt eine neue Pinwand. Daran findet sich wöchentlich ein neues «Wort des Tages» und ein «Unwort des Tages». Mit einem Augenzwinkern arbeiten wir an wertschätzender Sprache und einem breiten Wortschatz.

Leseförderung in der Werkstufe

Künstliche Intelligenz hat Einzug gehalten. In der Werkstufe lesen wir 1x pro Woche eine vereinfachte Zeitung. Mittels KI «übersetzen» wir 2-4 Artikel aus dem Unter-Emmenthaler oder aus der Berner Zeitung in einfache Sprache und lesen diese. So wird Leseverstehen möglich.



Bildung zur Nachhaltigkeit in der Oberstufe

Die Oberstufenklassen waren auf Besuch beim nahegelegenen Recycling-Unternehmen Thommen. Es wurde den Jugendlichen bewusst, was mit den Abfällen passiert und wie aus den Rohstoffen wieder Neues entstehen kann.



Schulbetrieb bis Frühlingsferien

Bis zu den Frühlingsferien gibt es in allen Klassen eigene Aktivitäten und Stufenanlässe. Es gibt Aktivitäten zur Fasnacht, zu den Jahresschwerpunkten, zur Berufsfindung bei den Älteren, auch Schulreisen, und vieles mehr.

Langenthaler Fasnacht	Montag, 23.02.26	Unterrichtszeiten gemäss Stundenplan
Gewaltprävention mit der Kantonspolizei	Montag, 02.03.26 Mittwoch, 11.03.26	Mittelstufe, Oberstufe und Werkstufe
Frühlingsferien	Samstag, 28.03.26 bis Sonntag, 19.04.26	Alle SuS

Wichtige Daten bis zum Sommer

Die Lehrperson Ihres Kindes ist mit Ihnen in Kontakt zur bevorstehenden Sommerlandschulwoche. Die Unterstufen- bis Werkstufenklassen gehen in der Woche vom 22. bis 26. Juni ins Klassenlager. Die Oberstufe und Werkstufe freut sich auf eine Sonnenwoche im Tessin.